

Pressemitteilung 11/2019

München, 14.06.2019

5G-Auktion abgeschlossen: Mobilfunk- und Breitbandausbau jetzt forcieren!

Gemeindetag: Letzte weiße Flecken auf dem Land müssen beseitigt werden

Nach dem Ende der Mobilfunkauktion, bei dem der Bund rd. 6,5 Mrd. Euro an Versteigerungserlösen eingenommen hat, fordert Dr. Uwe Brandl, Präsident des Bayerischen Gemeindetags und des Deutschen Städte- und Gemeindebunds: „Mit dem vielen Geld muss der Bund nun über Förderprogramme dafür Sorge tragen, dass die letzten weißen Flecken auf der Landkarte bei Breitbandversorgung und Mobilfunkausbau geschlossen werden. Das Prinzip der Gleichwertigkeit der Lebens- und Arbeitsbedingungen in Stadt und Land verlangt es, dass auch Gemeinden in weit von den Ballungszentren entfernt gelegenen Regionen Zugang zum aktuellen Breitband- und Mobilfunkstandard erhalten. Leider gibt es immer noch Bürger und Unternehmen, die bislang vergeblich auf ein schnelles Internet gewartet haben. Die müssen nun vorrangig an die moderne Technik angeschlossen werden.“

Die großen Breitband- und Mobilfunkanbieter haben immer wieder darauf hingewiesen, dass ländliche Regionen bisweilen für sie unrentabel sind. Brandl: „Betriebswirtschaftlich mag das ja nachvollziehbar sein. Mit dem vielen Geld kann der Bund nun aber endlich dafür sorgen, dass genau diese vernachlässigten Gegenden nunmehr mit Hochdruck die gleiche Technik bekommen, wie Bürger und Unternehmen in Großstädten und Ballungsräumen. Wir werden genau hinschauen, wie das Geld verwendet wird.“

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Wilfried Schober, Pressesprecher des Bayerischen Gemeindetags,
Tel 089 360009 - 30, E-Mail: wilfried.schober@bay-gemeindetag.de
Homepage: www.bay-gemeindetag.de

Der Bayerische Gemeindetag

ist der Sprecher von 2.029 kreisangehörigen Gemeinden, Märkten und Städten. Gegenüber dem Bayerischen Landtag, der Bayerischen Staatsregierung und anderen Institutionen vertritt er kraft Verfassung die kommunalen Interessen. Der Verband berät seine Mitglieder umfassend und ist über den Deutschen Städte- und Gemeindebund auf der Bundesebene sowie über das Europabüro der bayerischen Kommunen in Brüssel präsent.

